

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0324/2022
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 07.03.2022	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Marienborn	Kenntnisnahme	16.03.2022	Ö

## Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0087/2022 der ÖDP-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Marienborn;  
hier: ÖPNV-Anschlüsse am Bahnhof Mainz-Marienborn

Mainz, 10.03.2022

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger  
Beigeordnete

## Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Mainz-Marienborn nimmt den Sachstandsbericht zu Kenntnis.

## Sachstandsbericht:

Die Mainzer Mobilität (MM) und Verkehrsverwaltung nehmen wie folgt Stellungnahme zum Prüfungsauftrag:

Wie im Auszug der Niederschrift bereits dargelegt ist der Regionalzugverkehr am Hauptbahnhof Mainz koordiniert. Im Streckenverlauf Richtung Kirchheimbolanden sind zudem regionale Buslinien auf den Zugverkehr ausgerichtet, so z.B. auch am Bahnhof Alzey. Im Zusammenspiel mit der weitgehenden Eingleisigkeit der Strecke sind Verschiebungen der Fahrplanlagen im SPNV kaum realisierbar. Diese wären zudem durch den Auftraggeber des Bahnverkehrs (ZSPNV Süd) bzw. das Land zu veranlassen, die den gesamten Regionalzugverkehr im südlichen Rheinland-Pfalz koordinieren. Die vlexx GmbH ist hier lediglich Auftragnehmer, der die vorgegebenen Fahrpläne abwickelt. Die DB AG ist an dieser Stelle gar nur Inhaber der Infrastruktur (Netz und Station).

In Bezug auf die Linien der MM verhält es sich vergleichbar. Hier bestehen innerhalb des MM-Netzes unterschiedliche Abhängigkeiten zwischen verschiedenen Linien. Die Linie 70 ist mit der Linie 71 koordiniert, sodass sich auf der Achse Straßenbahnamt/MVG bis Wilhelm-Quetsch-Straße ein 15-Minuten-Takt ergibt.

Das „Schieben“ einer Linie führe dann entweder zum Mitschieben der Parallellinie oder zur Aufgabe des gleichmäßigen Taktes. Eine weitere Möglichkeit wäre, das Tauschen der Fahrplanlagen der Linien 70 und 71. Die Linie 70 ist jedoch am „Bahnhof Römisches Theater“ auf die S-Bahn aus / in Richtung Frankfurt angepasst, was beim Tausch der Fahrplanlagen zugunsten der Linie 71 für die Linie 70 entfallen würde. Die Linie 71 ist heute am Gutenbergcenter / Haifa-Allee mit der Linie 57 koordiniert, sodass sich dort ein 15-Minuten-Takt ergibt. Ein Tausch der Fahrplanlagen 70 / 71 führe dazu, dass die Linien 57 und 71 ab Gutenberg-Center parallel abfahren und aus 4 Fahrten pro Stunden nur ein 30 Minuten-Takt entsteht. Ein erneuter Tausch auch der Fahrplanlage der Linie 57 schließt sich aus, da diese wiederum zwischen Mainz-Innenstadt, Kastel und Kostheim mit mehreren Buslinien koordiniert ist.

Diese und weitere Entscheidungskriterien führen dazu, dass eine Änderung der Fahrplanlage der Linie 70 mehr nachteilige Auswirkungen auf das Gesamtgefüge hätte, als potentielle Verbesserungen zwischen dem SPNV und Busverkehr am Bahnhof Marienborn.

Aufgrund der guten Taktung der Straßenbahnen (alle 7,5 bis 15-Minuten) sind zudem stets gute Umsteigebeziehungen vorhanden. Davon abgesehen, sind auch die Fahrplanlagen der Linie 51 und 53 nicht frei wählbar. Es besteht hier eine Koordination mit den Linien 50, 52 und 59, die aufgrund der Vorgaben aus dem Schienennetz noch restriktiver sind. Vor dem Hintergrund der Ausführungen wird es als nicht zielführend eingeschätzt, Gespräche im Sinne des Prüfantrages aufzunehmen.